



EV. KIRCHENGEMEINDE  
AACH-VOLKERTSHAUSEN

# Gemeindegruß



Märzenbecher am Wartenberg

Ostern 24

## **INHALT**

- 3    Grußwort zum Osterfest**
- 5    ForuM-Studie**
- 6    Passion heute**
- 7    Aus dem Kirchengemeinderat**
- 8    Auf dem Weg nach Ostern mit Familien**
- 9    Es gibt was zu feiern...**
- 10   Termine: Gruppen, Treffen, Gottesdienste**
- 12   Familien**
- 13   Taufifest an der Aach in Beuren**
- 14   Senioren**
- 15   Jugend**
- 16   Kinderseite**
- 17   Kulturkirche**
- 18   Impressum**
- 19   Lebensfeiern**
- 20   Gedanken zum Monatsspruch Mai**

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde,

**Ostern ist das erste und wichtigste Fest der Christenheit, das große Fest der Freiheit.**

Ich weiß, Weihnachten ist populärer. Kein Wunder, denn ein neugeborenes Menschenkind spricht uns unmittelbar an, anders als die abstrakte Botschaft von der Auferstehung,



Dennoch: mit genau dieser—eigentlich völlig verrückten—Botschaft der Auferstehung Jesu hat alles angefangen. Die paradoxe Kraft des christlichen Glaubens hat hier ihre unerschöpfliche Quelle.

Das Fest der Freiheit feiern nicht erst Christen. Es hat eine uralte Tradition im jüdischen Passahfest, wie Jesus es am Vorabend seines Todes mit den Jüngern feierte: Die wohlgehütete Erinnerung daran, wie Gott sein Volk aus der Sklaverei Ägyptens befreite und ins gelobte Land führte.

Das Passahfest preist Gott als Befreier seiner geliebten Menschen. Die Judenheit verehrt also keinen Gott, der Menschen versklavt oder abhängig macht—nein, er will sie frei sehen!

Nun waren die „Kinder Israel“ aber seit Generationen Sklaven gewesen in Ägypten; so lange sie denken konnten, hatten sie gelernt, ihren Blick zu senken, zu buckeln, zu gehorchen und besser schon den Traum von selbstbestimmtem Leben aufzugeben. Dafür waren sie versorgt mit Wohnung und Nahrung, dem Nötigsten.

Nach ihrer Flucht aus Ägypten waren sie frei— äußerlich. Wussten aber mit ihrer Freiheit nicht umzugehen—wie auch? Wie sollten sie plötzlich in der Lage sein, für sich selbst zu sorgen, Entscheidungen zu treffen, füreinander Verantwortung zu übernehmen? Sie hatten es ja nie gelernt!

Also sollte Mose das tun, er war jetzt der Führer und verantwortlich. Aber wehe, wenn ihnen dann nicht passte, was er entschied! Dann besannen sie sich eben doch auf ihre Freiheit und moserten und mäkelten so lange herum, bis die Stimmung vergiftet war und nichts mehr ging.

Ich denke, das ist der tiefere Sinn dieser 40 Jahre, die die Kinder Israel in der Wüste umherirrten, bevor sie endlich ins gelobte Land einziehen durften: es musste erst eine neue Generation heranwachsen, Menschen, die in Freiheit geboren waren und vom ersten Lebenstag an gelernt hatten, Verantwortung zu übernehmen, für's eigene Überleben und das Wohl der Gemeinschaft.

Sie sehen: wer Freiheit missversteht als Fahrschein für den Ego-Trip, wird durch diese Geschichte schnell eines Besseren belehrt. =>

Freiheit und Verantwortung sind untrennbar. Verantwortlich handeln kann nur, wer frei ist, eigene Entscheidungen zu treffen. Und nur wer verantwortlich handelt, ist wahrhaftig frei; denn wer sich durchsetzt, ohne Verantwortung für andere zu übernehmen, wird sich damit isolieren.

Was hat das mit Ostern zu tun?

Jesus ist Jude—er stammt aus dem Volk, das wie kein anderes Gott als Befreier verehrt. Er hat, wie alle Juden, das Fest der Befreiung von Kindheit an gefeiert, er ist ganz erfüllt von der Sehnsucht nach Freiheit. Erwachsen geworden, sieht er sein Volk gefangen. Wie könnte er anders, als einen Weg zu seiner Befreiung suchen?

**Jesus kann in den Tod gehen, weil er er -  
kennt, dass der keine Macht über ihn hat.**

Anders aber als z.B. die Untergrundkämpfer des bewaffneten Widerstands sieht Jesus die Ursache der Gefangenschaft nicht in der Besatzung durch die Römer; zu Gefangenen werden Menschen nicht durch die äußere politische Situation, sondern durch ihre innere Haltung dazu. Konkret: durch ihre Angst.

Weil sie Angst haben vor den Römern, haben die Macht über sie. Die Römer nun herrschen bewusst mit dieser Angst, ihre Mittel sind Terror und Tod.

Das funktioniert immer, todsicher, darauf verlassen sich Diktatoren bis heute.

Genau da setzt Jesus an. Bei der Wurzel aller Unfreiheit, der Angst vor dem Tod. Von ihr die Menschen zu befreien, das ist sein Ziel.

Dazu muss er den Tod überwinden. Muss zeigen, dass der nicht endgültig ist, muss seine Macht brechen.

Wie macht er das? Er geht hindurch.

Jesus kann in den Tod gehen, weil er erkennt, dass der keine Macht hat über ihn. Er vertraut auf die stärkere Macht des Lebens. Das gibt ihm die Freiheit, sein Leben einzusetzen. Andere. Er muss es nicht angstvoll festhalten, kein Mensch kann es ihm nehmen: Leben aus Gottes Hand ist stärker als der Tod.

Ostern ist also das Fest der Befreiung von Angst.

Wer aber frei ist von der Urangst vor dem Tod, den kann keine Macht der Welt mehr abhängig machen oder gefangen nehmen.

Ohne Angst sind wir frei von der Sorge um uns selbst, frei dazu, unsere Kraft in den Dienst der Menschen zu stellen und in Liebe und Hingabe Verantwortung zu übernehmen in der Gemeinschaft.

Ostern mag nicht populär sein—es bleibt dennoch das wichtigste christliche Fest.

Ostern lässt die Seele atmen und richtet den Geist auf, Ostern heilt, schenkt Kraft und Leben in Fülle... Grund zum Feiern!

*Frohe Ostern wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin  
Barbara Kündiger*



Ende Januar wurde eine deutschlandweite Studie zu sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie veröffentlicht. Die sogenannte „ForuM-Studie“ rüttelt unsere evangelische Kirche in ihren Grundfesten auf, weil sie endlich die Stimmen von den Menschen zu Gehör bringt, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

„Auch unsere Kirche und Diakonie hat im Umgang mit Übergriffen und sexualisierter Gewalt versagt“, bekennt die badische Landesbischöfin Heike Springhart. „Was die Studie ans Licht bringt, war für Betroffene und für die, die offene Ohren hatten, schon seit Jahren erkennen. Jetzt haben wir mit der Studie gründliche und differenzierte Forschung, die hilft, besser zu verstehen und dazu nötig, genauer hinzusehen.“

Die evangelische Kirche wird Konsequenzen aus der Studie ziehen. Davon bereits auf dem Weg sind Maßnahmen wie die Prävention durch Fortbildung der Mitarbeitenden, eine landeskirchliche

Meldestelle und Schutzkonzepte in allen Einrichtungen. Vieles ist aber noch zu tun.

Ein wichtiger Baustein der Prävention ist, in regelmäßigen Schulungen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende für das Thema zu sensibilisieren. Außerdem müssen in allen Gemeinden und Einrichtungen Schutzkonzepte erarbeitet werden, die strukturelle Rahmenbedingungen schaffen und regeln, wie im Falle eines grenzverletzenden Verhaltens vorzugehen ist.

Die Aufarbeitung der Vergangenheit und die Prävention sind bleibende Aufgaben auf allen Ebenen unserer Kirche.“

„Zu den spezifischen evangelischen Charakteristika, die sexualisierte Gewalt in unserer Kirche ermöglicht und begünstigt haben, gehört die Vorstellung, dass es ‚so etwas‘ bei uns nicht gibt“, stellt die Landesbischöfin fest. „Das kann es jetzt nicht mehr geben, und das ist gut so. Wir arbeiten daran, diese Fehler in Zukunft nicht mehr zu machen.“

**Informationen zur ForuM-Studie:** [www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt](http://www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt)

**Sie haben selbst sexualisierte Gewalt im Rahmen von Kirche und Diakonie erlebt und möchten dies melden? Das Vertrauenstelefon der Landeskirche ist kostenlos und anonym.**  
Telefonzeiten: Mittwoch 12 bis 13 Uhr und Donnerstag 17 bis 18 Uhr  
Telefon 0800 5891629 • [wiebke.mueller@ekiba.de](mailto:wiebke.mueller@ekiba.de)

**Zentrale Anlaufstelle.help für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie. Kostenlos und anonym.**  
Telefonische Beratung: Montag 16:30 bis 17:30 Uhr; Dienstag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr  
Telefon 0800 5040112 • [zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help) • [www.anlaufstelle.help](http://www.anlaufstelle.help)

## Passion...

Wenn Sie sich fragen, was damit gemeint ist, brauchen Sie nur die Nachrichten anzuschalten.

Es ist zum Heulen, zum wütend werden, manchmal lähmend und oft deprimierend: aber sie sind übervoll davon. Unübersehbar: die Welt ist krank. Vielleicht war sie nie in einem besseren Zustand, aber heute sehen wir alles auf einmal, dank der medialen Möglichkeiten.

Schwer zu ertragen.

Wenn wir in der Bibel von Jesu Passion lesen, dann ist auch das schwer zu ertragen.

Doch weil Jesu Passion in der Vergangenheit liegt, lässt sich wenigstens erkennen wer die Guten, wer die Bösen sind, wer falsch, wer richtig gehandelt hat.

Heute, in der allgegenwärtigen Passion, die die Nachrichten uns zeigen, ist das anders.

Je nachdem, welche Nachrichtenkanäle wir abrufen, sind mal die Russen die Bösen, mal die Ukrainer; mal die Israelis, mal die Palästinenser usw.

Und mit umgekehrten Vorzeichen werden uns die Opfer gezeigt.

Wenn wir schon nichts ändern, nicht helfen können, möchten wir aber wenigstens zu einem Urteil zu finden, Partei ergreifen für die eine oder andere Seite—das macht Unrecht und Leid scheinbar erträglicher.

Aber das ist eine Täuschung. Urteilen zementiert die Fronten, vergrößert Unrecht und Leid, dadurch wird gar nichts besser oder leichter.

Gibt es einen Weg da hinaus?

Den suche ich—auf den Spuren Jesu.

Er sah sein Gegenüber—sei es einer der selbstgewissen Rechtsgelehrten, ein römischer Hauptmann, eine Prostituierte, ein Bettler, eine psychisch Kranke, ein Freund, eine Schülerin... - er sah jeden Menschen mit seinem tiefsten Bedürfnis. Dieses Bedürfnis erkannte er, darauf gab er Antwort.. Und seine Antwort richtete die Menschen auf, heilte, ermutigte, verwandelte, schenkte Leben, spendete Hoffnung. Bahnte den Weg durch den Tod in eine neue Lebensdimension.

Diesen Weg gilt es zu suchen. Gemeinsam zu gehen in der Hoffnung, dass so unser Zusammenleben in gegenseitiger Achtung, in Frieden möglich wird trotz allem, was uns trennt.

Wahrhaftig: das wäre Auferstehung.

*Seid stets bereit, jedermann Rede und Antwort zu stehen, der euch fragt nach der Hoffnung, die euch erfüllt!*

*1 Petr. 3, 15 (Monatsspruch April)*



Leider musste **Anke Kleiner** aus persönlichen Gründen aus dem Kirchengemeinderat ausscheiden.

Wir haben ihr im Gottesdienst am 3. März gedankt für ihr großes Engagement, mit dem sie seit 2019 in der Gemeindeleitung mitgearbeitet und u.a. den Strukturprozess im Kirchenbezirk mitgestaltet hat.

Wir wünschen ihr die nötige Kraft für ihre gegenwärtigen Herausforderungen und Gottes Segen!

### Unsere Kirchenbänke:

kein Zweifel, sie sind schlicht und schön, dazu handwerklich gut gearbeitet und äußerst stabil. Dennoch haben wir uns dazu entschlossen, sie gegen Stühle auszutauschen, ein Vorhaben, das bereits Pfarrerin Haug angeregt hatte.



Mit gutem Grund: denn frei bewegliche Stühle geben uns die Möglichkeit, den Gottesdienstraum flexibel zu gestalten und dem jeweiligen Bedarf anzupassen; so können wir z.B. bei einer Taufe—wie in der Winterkirche im Gemeindehaus—das Taufbecken in die Mitte nehmen. Oder bei einem Familiengottesdienst so stuhlen, dass Raum für eine Aktion der Kinder entsteht. Wir können mit der ganzen Gemeinde am Gründonnerstag an einem Tisch Abendmahl feiern, aber wir können auch Kirche und Gemeinderaum zusammen - z.B. bei Konzerten und dann quer gestuhlt—als einen großen Raum nutzen, in dem dann die Säulen kaum mehr stören.

Wir werden die Bänke teilweise an anderer Stelle einsetzen und den Rest anderen Gemeinden anbieten. **Wer möchte, kann aber gegen eine angemessene Spende gerne eine (bzw. eine halbe) Bank übernehmen.**

Bitte sagen Sie bald Bescheid, wenn Sie daran Interesse haben!



## Auf dem Weg nach Ostern mit Kindern, Jugend und Familien

### Gründonnerstag, 28. März, 19.00 Uhr: Jesu Abschied—Fest der Freiheit

Abendmahlsgottesdienst als Tischabendmahl im Gemeindehaus

### Karsamstag, 30. März, 22 Uhr

Die **Heilige Osternacht** verbringen die KonfirmandInnen zusammen: wir machen uns mitten in der Nacht auf den Weg durch den Wald auf der Suche nach frischem Quellwasser, mit dem wir in der Osternacht die Heilige Taufe feiern.

### Ostersonntag, 31. März, 05.00 Uhr

Dem Geheimnis der Auferstehung auf der Spur: Feier der Heiligen Osternacht mit Taufe einer Konfirmandin, mitgestaltet vom Konfirmandenelternchorle. Anschließend Osterfrühstück, wofür gerne etwas Gutes mitgebracht werden darf.

### Ostersonntag, 31. März, 10.00 Uhr, Christuskirche Aach - Familiengottesdienst

Das große Geheimnis, für Kinder erzählt. Anschließend Ostereiersuche.

## Wir feiern Konfirmation

**Am 21. April um 10.00 Uhr** darf die Gemeinde zu Gast sein in St. Remigius, Steißlingen. Dafür den katholischen Geschwistern dort herzlichen Dank!

In diesem Jahr haben sich 24 KonfirmandInnen, mit Fragen des Glaubens auseinandergesetzt und auf das Fest gemeinsam vorbereitet.

Konfirmiert werden aus

**Aach:** Emily Groß, Jonas Paschke, Sanja Rimmele, Aaron Strauch, Jonathan Vahl, Quirin Wunder

**Beuren:** Anjana Biedermann, Carl–Julius Contius, Julia Keller , Annika und Lara Siggert,

**Ehingen:** Frieda Veit

**Mühlhausen:** Jolina Braun, Paula Döring,

**Volkertshausen:** Amelie Barzik, Henry Bock, Lea Kraus, Emily Langner, Mia und Elina Olbrich, Grietje Orthmann, Leonard Rebstock, Anna-Maria Spandler, Hannah Wenzel

*Allen herzliche Segenswünsche von der ganzen Gemeinde!*



## Christi Himmelfahrt ökumenisch auf dem Waldhof

**Himmelfahrt (09.Mai, 10.30 Uhr)** möchten wir wieder ökumenisch auf dem Waldhof feiern bei Familie Schmal—und wie immer hoffen wir auf strahlendes Maiwetter!



Von Aach, Mühlhausen und Ehingen aus sind wieder Prozessionen geplant; achten Sie auf die Informationen dazu in den aktuellen Gemeindeblättern.

Für Getränke ist gesorgt, **Kuchenspenden** sind sehr willkommen !

Termine: Gruppen und Treffen

## Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Aach

Spielgruppe: wöchentlich **dienstags** von 9.30 - 11 Uhr

Konfirmandenunterricht: wöchentlich **mittwochs, 16.30-18.30 Uhr**

Jugend: wöchentlich **freitags 19.30-21.30 Uhr**, abwechselnd  
in Engen, Hilzingen oder Aach

Senioren: monatlich **donnerstags 15.00 Uhr, s.S.14**

Spieletreff für Jung und Alt: jeden 2.Samstag des Monats, **14.00-17.00 Uhr** (s. S. 12)

Jugendfilmabend: n.V. samstags ab **18 Uhr** (s.S.15)

Kirche Kunterbunt: vierteljährlich (ca), **samstags 15-18.00 Uhr** (s. S. 12)

Kulturkirche Aach: alle 2-3 Monate, **freitags 19.00 Uhr** (s. S. 17)

## Zu Gast im Haus:

Yoga 1, wöchentlich **dienstags ab 18.00 Uhr**

Yoga 2, wöchentlich **montags ab 18.00 Uhr**

Fröhliche Kaffeerunde (soz. Netzwerk Aach): **i.d.Regel 3.Freitag des Monats, 14.00-17.00 Uhr**



Bald können wir auch unsere schöne Tischtennisplatte wieder nutzen!

**GOTTESDIENSTE im ÜBERBLICK**

**Verlässlich an jedem Sonntag feiern wir Gottesdienst, fast immer um 10.00 Uhr in der Christuskirche Aach.** Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Informationen in Ihrem Ortsblatt. Weitere **Festgottesdienste, besondere Feiern oder abweichende Zeiten und Orte** finden Sie hier im Einzelnen aufgeführt:

28.03.24	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahl
29.03.24	Karfreitag	10 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Heiligem Abendmahl
		16 Uhr	Karfreitagsgottesdienst in Schlatt mit Hl. Abendmahl
31.03.24	Oster - Sonntag	5 Uhr (!)	Osternachtsfeier mit Taufe, Anschließend Osterfrühstück
		10 Uhr	Familiengottesdienst mit Ostereiersuche
01.04.24	Oster - Montag	10 Uhr	Oster-Festgottesdienst
14.04.24	Sonntag	10 Uhr	Präsentationsgottesdienst der Konfirmanden
20.04.24	Samstag	17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahlsfeier der Konfirmanden
21.04.24	Sonntag	10 Uhr	Konfirmation (St. Remigius Steißlingen)
09.05.24	Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Waldhof
19.05.24	Pfingstsonntag	10 Uhr	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
20.05.24	Pfingstmontag	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Verena, Volkertshausen
23.06.24	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
14.07.24	Sonntag	10.30 Uhr	Taufest in Beuren a.d.Aach
28.07.24	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl



## Der Familien-Event: Wir starten am 15. Juni!

Kennt Ihr schon die  
**KIRCHE KUNTERBUNT ?**

Noch nicht? Dann seid dabei!  
Gönnt Euch einen unvergesslichen  
Nachmittag: frech, wild, wundervoll!  
Mit Spaß, Abenteuer und vielen Entdeckungen für die ganze Familie!

**„Mutig!“** - hat das schon mal jemand über Dich gesagt? Oder wünschst Du Dir manchmal, mutig zu sein und schaffst es nicht?

In der **Kirche Kunterbunt** lernst Du das leicht! Du hörst von einem biblischen Helden, der mutig war und **etwas ganz Neues wagte**. Du kannst Dich an 10 Spielstationen austoben und deinen Mut bei kleinen und größeren Aufgaben erproben. Zusammen feiern wir einen **Mut-Gottesdienst**—und weil wir nach alledem sicher hungrig sind, gibt es am Schluss ein **leckeres gemeinsames Essen**.

Wann und wo? 15. 06.24, 15.00—18.00 Uhr, evang. Gemeindehaus Aach

**Spieletreff** Alle Spielbegeisterten aus der Region können sich auf neue und altbekannte Spiele freuen.

**Jeden zweiten Samstag im Monat** Spannung, Unterhaltung und Spaß für Jung und Alt (Kinder bitte begleiten)!

Wann und wo? **13. April / 11.Mai**, danach Sommerpause. Im **September** geht's wieder los, je **14-17.00 Uhr** im Gemeindehaus Aach. „Herzlich willkommen, liebe Gäste!“ sagen Gustav und Theodore





## Tauffest an der Aach in Beuren

Am schönen Aachufer wollen wir auch dieses Jahr wieder unser Tauffest feiern, zusammen mit der Engener Gemeinde. Dann wird in Aach kein

Gottesdienst sein, sondern alle zusammen feiern wir in Beuren. Bitte merken Sie sich den Tag vor—vielleicht zu diesem besonderen Ereignis sogar für einen Radausflug mit der ganzen Familie?

### **Tauffest in Beuren an der Aach am 14.Juli 2024, 10 Uhr**

Wenn Sie Ihr Kind dort taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Frau Kündiger (s. Impressum S. 18)

Keine Angst vor schlechtem Wetter: in diesem Fall dürfen wir in der nahen katholischen Kirche zu Gast sein. Herzlichen Dank dafür den katholischen Geschwistern!

### **Zum Abschied vom Kindergottesdienst:**

Traurig haben wir uns vom Kindergottesdienst verabschiedet. Unserem engagierten Kindergottesdienst-Team war es immer ein Anliegen, fröhliche Kindergottesdienste zu feiern, weshalb es die für jeden Sonntag mit Zeit und Liebe vorbereitet hat.

Wenn dann, wie leider häufig—nur ein oder zwei Kinder teilnahmen (und nicht selten auch keins), dann war das schon eine Enttäuschung.

Qualifizierte, motivierte Ehrenamtliche sind kostbar—wir möchten sie nicht verlieren und ihr Engagement auch nicht verschwenden an ein Angebot, was ganz offensichtlich nicht geschätzt wird.

Deshalb haben wir den Kindergottesdienst schweren Herzens eingestellt—dafür aber engagiert sich das Team jetzt mit Freude und Begeisterung in der Familienkirche (Kirche Kunterbunt“, s.S. 12). **Und: es freut sich über Verstärkung!**



**In österlicher Feststimmung kommt der Seniorenkreis am 11. April zusammen und freut sich am Frühling.**

Wenn wir uns treffen, stellen wir unseren Tag unter Gottes Segen, nehmen uns Zeit fürs Gespräch, genießen Kaffee und Kuchen, widmen uns verschiedensten interessanten Themen und beschließen das Treffen gerne mit dem Singen altvertrauter Lieder.

**Die weiteren Termine des Seniorenkreises** sind: 16. Mai, 13. Juni, 18. Juli, 19. September, 17. Oktober, jeweils 15.00 -17.00 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus Aach

**Gottesdienste** mit unseren Seniorinnen und Senioren **in den Pflegeheimen:**

**Haus z. Feierabend, Beuren:** am 28. März, 2. Mai., 27. Juni, 26. Sept., je 15.45 Uhr

**Haus Aachquelle:** 22. März, 26. April, 24. Mai, 23. Juni, 26. Juli, 27. Sept. je 15.00 Uhr

Die **Fröhliche Kaffeerunde** des **sozialen Netzwerks** trifft sich jeweils am dritten Freitag des Monats um 15.00 bis 17.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Aach.

## Let's go Moneglia!

Strand und Wellen für Erholungsbedürftige, Felsen und Klippen zum Klettern und für atemberaubende Ausblicke, Berge für Gipfelstürmer... dazu Gemeinschaft mit vielen interessanten Leuten, stärkende Impulse von Jugendlichen für Jugendliche und einfach jede Menge Spaß: das alles erlebst Du in der schon jetzt legendären Jugendfreizeit (gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden Engen und Hilzingen) an der Riviera in Moneglia (Italien)!

**Termin: 26.-31. Mai**  
(Pfingstferien)

**Kosten:** vorauss. etwa  
360,00 Euro  
(Ermäßigungen möglich)

**Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl: Bei Interesse bitte bald melden und einen Flyer erhalten mit allen Detail-Informationen**



## Freitags: Jugend!

„Moneglia-Feeling“ jeden Freitag und ohne lange Reise - das wär's doch!



Könnt Ihr haben: kommt einfach zur Jugend, bringt Eure FreundInnen mit und genießt Eure Zeit zusammen! (s. S. 10)

Wenn der Weg (nach Engen, Hilzingen oder Aach) ein Problem ist, dürft Ihr bei Claus Böhm anrufen (die Nummer erfahrt Ihr von Frau Kündiger) - wenn irgend möglich, ist er bereit, Euch zu fahren.

Die wechselnden Treffpunkte sind ein bisschen 'ne Challenge, aber das schafft Ihr schon; lasst Euch z.B. von einem der TeamInnen einfach in die richtige whats-app-Gruppe aufnehmen—und Ihr kriegt alles mit, was so läuft.



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Was zündet man in der Osternacht an?  
Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührerier an Ostern.  
Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,  
der immer mit zwei Löffeln frisst?  
Lösung: Hase

## Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [ab@hallo-benjamin.de](mailto:ab@hallo-benjamin.de)  
Lösung: Osterhener



## Kulturkirche Aach:

Das Niveau und die „Wohnzimmer-Atmosphäre“ unserer kleinen Reihe hat sich herumgesprochen und im Januar konnten wir die wunderbare Harfenistin (und Humoristin!) Silke Aichhorn begrüßen in unserer Christuskirche, die bei diesem Anlass aus allen Nähten platzte.



*Herzlichen Dank an das treue Publikum, das mit seiner Unterstützung solche ganz besondere musikalische Momente möglich macht!*

Auch 2024 freuen wir uns wieder auf Begegnungen mit herausragenden jungen Interpreten, die bereits internationale Preise erringen konnten.



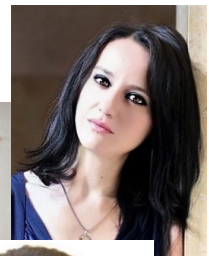
Eine besondere Ehre ist uns, dass Prof. Baynov das **30jährige Jubiläum seines Baynov-Ensembles am 19. Juli** bei uns feiern möchte! (s.u.)

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, ebenso wie die der nächsten Konzerte:

17. Mai / 19. Juli (s.o.) / 20. September / 18. Okt.ober/  
6. Dezember



Das **Baynov-Ensemble** steht für atemberaubend virtuose Darbietung von Musik für 2 Klaviere und (mindestens) 8 Hände mit humorvoller Leichtigkeit...unvergesslich! 19. Juli 24: Meisterkonzert, anschließend Fest-Empfang mit Künstlern und Konzertgästen



Die Künstler des Baynov-Ensembles 2023 in Aach: Ting Yuan,  
Heinrich Beise, Yanica Hristova, Nino Gurevich, Tomislav Baynov

## Gut vernetzt mit unserer Gemeinde-App

Immer auf dem Laufenden sein,  
sich schnell verständigen mit dem Team,  
Veranstaltungen organisieren,  
Ideen austauschen, Verabredungen treffen,  
Angebote machen, Einladungen sehen ...  
Das alles ist möglich und noch viel mehr!

Entdecken Sie unsere neue Gemeinde-  
Kommunikations-App\* für Alle!

Sie finden sie im App-Store mit unserem Logo  
unter dem Namen „EKI Aach-Volkertshausen“. \* für Sie kostenlos!



Oder scannen Sie diesen QR-Code

**Dann nur noch installieren, sich registrieren  
(Achtung: die Registrierungsmail landet  
gerne mal im Spam!) - und schon können Sie  
loslegen und mitreden!**

### **Impressum/v.i.S.d.P:**

Evang. Pfarramt Aach-Volkertshausen,  
Hegastr. 20, 78267 Aach Tel.: 07774-459  
oder Tel: 07774-6946  
Tel. Pfrin. Kündiger: 0163/9090887



mail: [aach-volkertshausen@kbz.ekiba.de](mailto:aach-volkertshausen@kbz.ekiba.de); homepage: [www.eki-aach-volkertshausen.de](http://www.eki-aach-volkertshausen.de)

Öffnungszeiten Sekretariat: Do. 15 - 18 Uhr und Fr. 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

Konto: Evangelische Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen  
IBAN: DE21 6925 1445 0005 6319 24

Bildnachweis: S. 4: desEYens auf Freepik; S. 6: wirestock auf Freepik; S. 14: pvproductions auf Freepik; Smiley S. 15: pixabay; S. 19: jcomp auf Freepik; alle weiteren aus privaten Quellen

**Wir haben die Heilige Taufe gefeiert von:**

Emil Frey, Timo Baur

**Wir haben Abschied genommen von:**

Dagobert Engler, Christoph Miczuga, Horst Buck,  
Margot Rothmund, Ingrid Fahr und Markus Vonderstraß

**Getraut wurden:**

Ronja und Chris Dapp



Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.

# VERANTWORTUNG

Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1 Kor 6,12 Monatsspruch Mai

# FREIHEIT

1 Kor 6,12 stellt zwei Prüf-Fragen an mein Handeln:

Was ich tue—dient es zum Guten?

Und: Achte ich darauf, dass es keine Macht über mich gewinnt?

Die Frage, ob etwas zum Guten dient, ist eine Andere als die, was mir etwas bringt. Denn „zum Guten“ bezieht sich auf die Allgemeinheit.

Den Menschen dienen. Aus freien Stücken, in Liebe. Zugleich aber nicht zulassen, dass mein Tun Folgen hat, die mich abhängig machen— so kommen Freiheit und Verantwortung ins Gleichgewicht:

Ob aber eine Macht mich überwältigen kann oder nicht, ist oft nicht leicht zu erkennen. Das zeigt sich in der Auferstehung Jesu—wie sich in seinem Kreuz zeigt, dass Verantwortung stark wird durch die Liebe.

Da nun der Tod überwunden ist; welche Macht kann mir schaden?

